Erfahrungen und Ergebnisse der Kontrollen

suva
Mehr als eine Versicherung

Markus Sidler
Suva Luzern, 6. September 2016

Sicherheits-Charta

…..Charta?..... .....mmhh…..
….. Stopp bei Gefahr.....
…..mmhh….. …..LWR?…..
….. unterschreiben?…..

Die Unterschrift

Eine Unterschrift reicht nicht!

Der Betrieb muss eine "Stopp bei Gefahr" Kultur schaffen.

Sicherheitssystem

1. **Sicherheitsleitbild, Sicherheitsziele**
   ...stehen am Anfang jeder Verbesserung
2. **Sicherheitsorganisation**
   ...regelt die Aufgaben und Kompetenzen im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz
3. **Ausbildung, Instruktion, Information**
   ...befähigen zu richtigem Handeln
4. **Sicherheitsregeln**
   ...schaffen Klarheit
5. **Gefahrenermittlung, Risikobeurteilung**
   ...zeigt auf, wo es gefährlich werden kann
6. **Massnahmenplanung und -realisierung**
   ...eliminiert oder reduziert die Gefahren
7. **Notfallorganisation**
   ...hilft, den Schaden in Grenzen zu halten
8. **Mitwirkung**
   ...heisst, die Betroffenen zu Beteiligten machen
9. **Gesundheitsschutz**
   ...sorgt für gesundheitsverträgliche Arbeitsbedingungen (Hygiene, Ergonomie, Arbeitszeiten, kein Stress usw.)
10. **Kontrolle, Audit**
    ...überprüft, ob die gesetzten Ziele erreicht wurden

Auswirkung der Charta auf das Sicherheitssystem.

Nachfolgend einige Beispiele aus der Praxis.

Sicherheitssystem

1. **Sicherheitsleitbild, Sicherheitsziele**
   ...stehen am Anfang jeder Verbesserung
2. **Sicherheitsorganisation**
   ...regelt die Aufgaben und Kompetenzen im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz
3. **Ausbildung, Instruktion, Information**
   ...befähigen zu richtigem Handeln
4. **Sicherheitsregeln**
   ...schaffen Klarheit
5. **Gefahrenermittlung, Risikobeurteilung**
   ...zeigt auf, wo es gefährlich werden kann
6. **Massnahmenplanung und -realisierung**
   ...eliminiert oder reduziert die Gefahren
7. **Notfallorganisation**
   ...hilft, den Schaden in Grenzen zu halten
8. **Mitwirkung**
   ...heisst, die Betroffenen zu Beteiligten machen
9. **Gesundheitsschutz**
   ...sorgt für gesundheitsverträgliche Arbeitsbedingungen (Hygiene, Ergonomie, Arbeitszeiten, kein Stress usw.)
10. **Kontrolle, Audit**
    ...überprüft, ob die gesetzten Ziele erreicht wurden

Die Unterzeichnung ist ein Bekenntnis zur Arbeitssicherheit.

Die Unterschrift steht am Anfang einer Verbesserung.

Webseiten von Holzbaubetrieben

Sicherheitssystem

1. **Sicherheitsleitbild, Sicherheitsziele**
   ...stehen am Anfang jeder Verbesserung
2. **Sicherheitsorganisation**
   ...regelt die Aufgaben und Kompetenzen im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz
3. **Ausbildung, Instruktion, Information**
   ...befähigen zu richtigem Handeln
4. **Sicherheitsregeln**
   ...schaffen Klarheit
5. **Gefahrenermittlung, Risikobeurteilung**
   ...zeigt auf, wo es gefährlich werden kann
6. **Massnahmenplanung und -realisierung**
   ...eliminiert oder reduziert die Gefahren
7. **Notfallorganisation**
   ...hilft, den Schaden in Grenzen zu halten
8. **Mitwirkung**
   ...heisst, die Betroffenen zu Beteiligten machen
9. **Gesundheitsschutz**
   ...sorgt für gesundheitsverträgliche Arbeitsbedingungen (Hygiene, Ergonomie, Arbeitszeiten, kein Stress usw.)
10. **Kontrolle, Audit**
    ...überprüft, ob die gesetzten Ziele erreicht wurden

Regeln der Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten.

Vorgesetzte miteinbeziehen zur gemeinsamen Zielerreichung.

Charta "Alex Gemperle AG"

CHARTA Unterstützt durch suva

STOPP BEI GEFAHR / GEFAHR BEHEBEN / WEITERARBEITEN

GEMPERLE

Neues | Bau | Gefühl

Keine Arbeit ist so wichtig, dass man dafür sein Leben riskiert.
Stopp bei Gefahr – Gefahr beheben – weiterarbeiten

Als Unterzeichner der Sicherheits-Charta bekennen wir uns zu den folgenden Grundsätzen:

1. Wir schaffen die Voraussetzungen, dass die Arbeiten, die wir ausführen, sicher, das heisst ohne Gefahr für Leben und Gesundheit der Beteiligten, realisiert werden können. Die systematische Arbeitsvorbereitung hat dabei einen hohen Stellenwert.
2. Wir appellieren an die Planer und die Bauleitung, uns bei der Planung und Umsetzung der Sicherheitsmassnahmen aktiv zu unterstützen.
3. Wir analysieren die Ausschreibungsunterlagen und legen auf dieser Basis die erforderlichen Sicherheitsmassnahmen fest.
4. Wir setzen uns dafür ein, dass auf der Baustelle eine wirksame Sicherheitsorganisation vorhanden ist.
5. Wir informieren und instruieren unsere Mitarbeitenden regelmässig über die Gefahren und die Sicherheitsregeln am Arbeitsplatz. Wir tun dies beispielsweise in kurzen Instruktionseinheiten direkt auf unseren Baustellen.
6. Wir setzen die erforderlichen Sicherheitsmassnahmen konsequent um, überprüfen sie laufend auf ihre Wirksamkeit hin und passen sie wenn nötig an.
7. Sicherheit und Gesundheitsschutz sind ein wichtiger Teil unserer Führungsarbeit. Wir kontrollieren immer wieder, ob die lebenswichtigen Sicherheitsregeln auf unseren Baustellen eingehalten werden.
8. Treten während der Bauausführung schwere Sicherheitsmängel auf, vor allem Verstösse gegen lebenswichtige Regeln, sagen wir sofort STOPP. Wir arbeiten erst weiter, wenn die Mängel behoben sind. Wir halten unsere Mitarbeitenden dazu an, solche Mängel unverzüglich ihrem Vorgesetzten zu melden.

Unterschriften:

Hünenberg, 24.03.16

Martin Cerletti ..... Josef Birrer ..... Silvan Christen

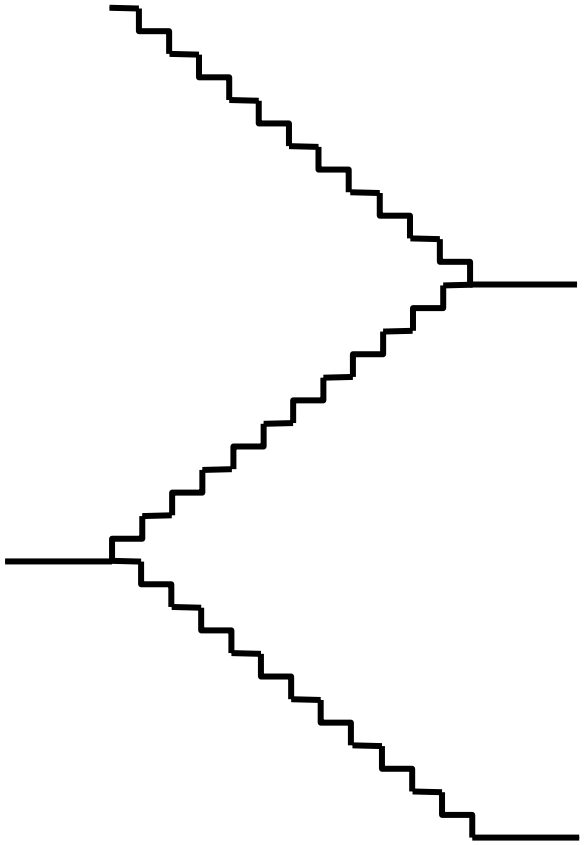
Sicherheitssystem

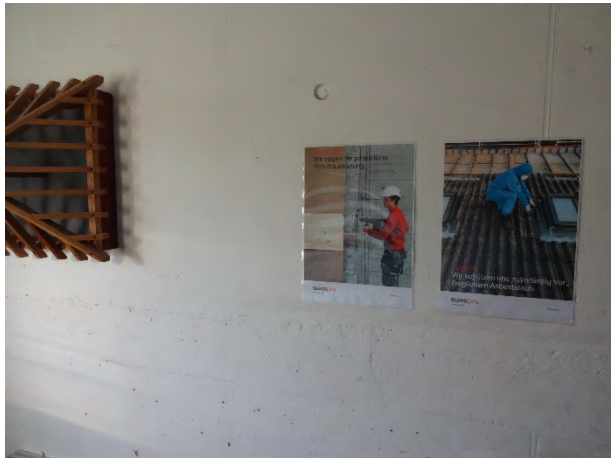
1. **Sicherheitsleitbild, Sicherheitsziele**
   ...stehen am Anfang jeder Verbesserung
2. **Sicherheitsorganisation**
   ...regelt die Aufgaben und Kompetenzen im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz
3. **Ausbildung, Instruktion, Information**
   ...befähigen zu richtigem Handeln
4. **Sicherheitsregeln**
   ...schaffen Klarheit
5. **Gefahrenermittlung, Risikobeurteilung**
   ...zeigt auf, wo es gefährlich werden kann
6. **Massnahmenplanung und -realisierung**
   ...eliminiert oder reduziert die Gefahren
7. **Notfallorganisation**
   ...hilft, den Schaden in Grenzen zu halten
8. **Mitwirkung**
   ...heisst, die Betroffenen zu Beteiligten machen
9. **Gesundheitsschutz**
   ...sorgt für gesundheitsverträgliche Arbeitsbedingungen (Hygiene, Ergonomie, Arbeitszeiten, kein Stress usw.)
10. **Kontrolle, Audit**
    ...überprüft, ob die gesetzten Ziele erreicht wurden

Mitarbeiter mit den lebenswichtigen Regeln ausbilden.

Ausgebildete Mitarbeiter erkennen die Gefahren.

Treppenhaus "Brönimann Holzbau AG"





Sicherheitssystem

1. **Sicherheitsleitbild, Sicherheitsziele**
   ...stehen am Anfang jeder Verbesserung
2. **Sicherheitsorganisation**
   ...regelt die Aufgaben und Kompetenzen im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz
3. **Ausbildung, Instruktion, Information**
   ...befähigen zu richtigem Handeln
4. **Sicherheitsregeln**
   ...schaffen Klarheit
5. **Gefahrenermittlung, Risikobeurteilung**
   ...zeigt auf, wo es gefährlich werden kann
6. **Massnahmenplanung und -realisierung**
   ...eliminiert oder reduziert die Gefahren
7. **Notfallorganisation**
   ...hilft, den Schaden in Grenzen zu halten
8. **Mitwirkung**
   ...heisst, die Betroffenen zu Beteiligten machen
9. **Gesundheitsschutz**
   ...sorgt für gesundheitsverträgliche Arbeitsbedingungen (Hygiene, Ergonomie, Arbeitszeiten, kein Stress usw.)
10. **Kontrolle, Audit**
    ...überprüft, ob die gesetzten Ziele erreicht wurden

Die Regeln klar und einfach definieren.

Das Sicherheitsmaterial muss vorhanden sein.

Baustelle "Hector Egger Holzbau AG"

Sicherheitssystem

1. **Sicherheitsleitbild, Sicherheitsziele**
   ...stehen am Anfang jeder Verbesserung
2. **Sicherheitsorganisation**
   ...regelt die Aufgaben und Kompetenzen im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz
3. **Ausbildung, Instruktion, Information**
   ...befähigen zu richtigem Handeln
4. **Sicherheitsregeln**
   ...schaffen Klarheit
5. **Gefahrenermittlung, Risikobeurteilung**
   ...zeigt auf, wo es gefährlich werden kann
6. **Massnahmenplanung und -realisierung**
   ...eliminiert oder reduziert die Gefahren
7. **Notfallorganisation**
   ...hilft, den Schaden in Grenzen zu halten
8. **Mitwirkung**
   ...heisst, die Betroffenen zu Beteiligten machen
9. **Gesundheitsschutz**
   ...sorgt für gesundheitsverträgliche Arbeitsbedingungen (Hygiene, Ergonomie, Arbeitszeiten, kein Stress usw.)
10. **Kontrolle, Audit**
    ...überprüft, ob die gesetzten Ziele erreicht wurden

Die Mitarbeiter in die Planung miteinbeziehen.

Diese zur Behebung der Mängel motivieren.

Abweichungsmeldung "Schäfer Holzbautechnik"

schäfer holzbautechnik

2.8 Verbesserungen

2.8.04 Abweichungsmeldung

Seite 1 von 1

Ersteller Daniel Küng

Druck 31.03.16

Datum 27.03.14

T:\QUS\2.8.04 Abweichungsmeldung.docx

Ziel	– Meldung an den Vorgesetzten machen (auch anonym, keine Personen anschwärzen). – Aus Abweichungen oder Fehler wollen wir Verbesserungen finden, nicht Schuldige suchen.
Hinweise	– Es können auch positive Vorschläge gemeldet werden (ohne dass ein Fehler vorhanden ist). – Man darf auch nur eine Meldung machen, ohne dass man eine Lösung zur Verbesserung hat.
Geltungsbereich	– Alle Firmen der Schäfer Holzbautechnik AG

Beschreibung der Abweichung (Fehler oder Anregung)

☐ kritischer Fehler

☐ Hauptfehler

☐ Nebenfehler

Datum:

Visum:

Die Ursachenanalyse und die Entscheidungen zu Korrektur und Vorbeugemassnahmen wird durch die Leitung vorgenommen. Die Rückmeldung an die Person, die die Abweichung mitgeteilt hat ist wichtig und Vertrauen bildend.

suva

Sicherheitssystem

1. **Sicherheitsleitbild, Sicherheitsziele**
   ...stehen am Anfang jeder Verbesserung
2. **Sicherheitsorganisation**
   ...regelt die Aufgaben und Kompetenzen im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz
3. **Ausbildung, Instruktion, Information**
   ...befähigen zu richtigem Handeln
4. **Sicherheitsregeln**
   ...schaffen Klarheit
5. **Gefahrenermittlung, Risikobeurteilung**
   ...zeigt auf, wo es gefährlich werden kann
6. **Massnahmenplanung und -realisierung**
   ...eliminiert oder reduziert die Gefahren
7. **Notfallorganisation**
   ...hilft, den Schaden in Grenzen zu halten
8. **Mitwirkung**
   ...heisst, die Betroffenen zu Beteiligten machen
9. **Gesundheitsschutz**
   ...sorgt für gesundheitsverträgliche Arbeitsbedingungen (Hygiene, Ergonomie, Arbeitszeiten, kein Stress usw.)
10. **Kontrolle, Audit**
    ...überprüft, ob die gesetzten Ziele erreicht wurden

Alle Vorgesetzten kontrollieren das Einhalten der Regeln.

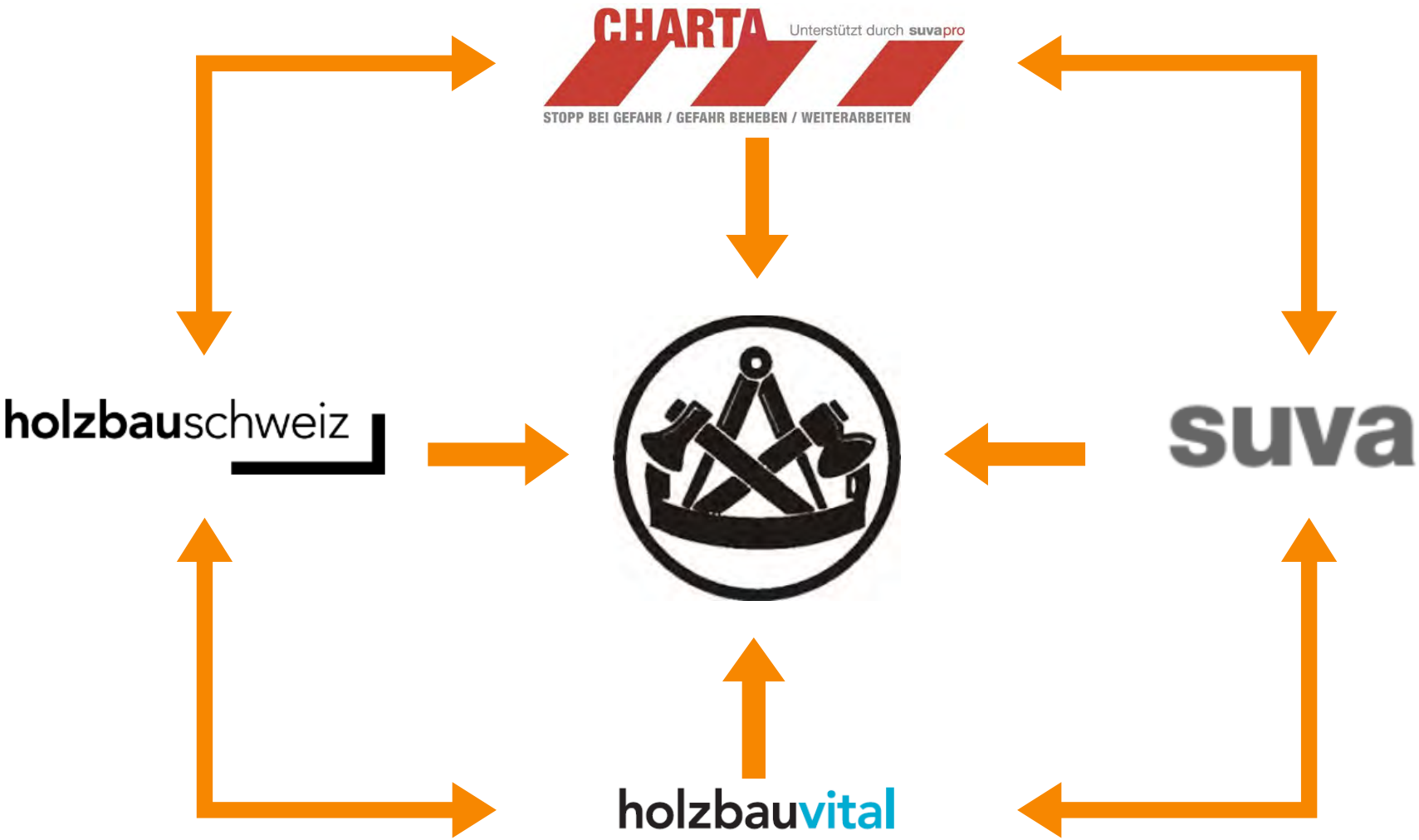
Lehrabschlussprüfung Zimmerleute 2015

Lehrabschlussprüfung Zimmerleute 2015			holzbauschweiz
Werkstoffe Werkzeuge Arbeitssicherheit mündlich	Serie 12	BK	Pos. 2.2

Frage 5.3	Nachfragen ☐ JA ☐ NEIN Bemerkungen	Pt.	Pt.
Wovon spricht die SUVA, wenn es um die 10 wichtigsten Regeln im Holzbau bezüglich Arbeitssicherheit geht? Nennen Sie davon 6 Regeln!			
Antwort 5.3 (pro Nennung 1 Pt.) ☐ Absturzkanten sichern ab einer Absturzhöhe von 2 m. ☐ Wir sichern Bodenöffnungen sofort. ☐ Wir arbeiten mit Fassadengerüsten ab einer Absturzhöhe von 3 m. ☐ Ab 3 m Absturzhöhe arbeite ich mit den vorgegebenen Schutzmassnahmen. ☐ Wir erstellen sichere Zugänge zu allen Arbeitsplätzen. ☐ Wir schlagen Lasten sicher an und heben diese vorschriftsgemäss. ☐ Wir sichern Bauteile immer gegen Umfallen und verrutschen. ☐ Wir arbeiten mit sicheren und intakten Arbeitsmitteln. ☐ Wir schützen uns zuverlässig vor möglichem Asbeststaub ☐ Wir tragen die persönliche Schutzausrüstung.		6	

suva

Zusammenarbeit



Fazit

Es entsteht eine Sicherheitskultur.

Ein strukturiertes Vorgehen führt zu weniger Hektik und Stress.

Sicheres Arbeiten ist wirtschaftliches Arbeiten!

↕

Wirtschaftliches Arbeiten ist sicheres Arbeiten!

Sicherheits-Charta